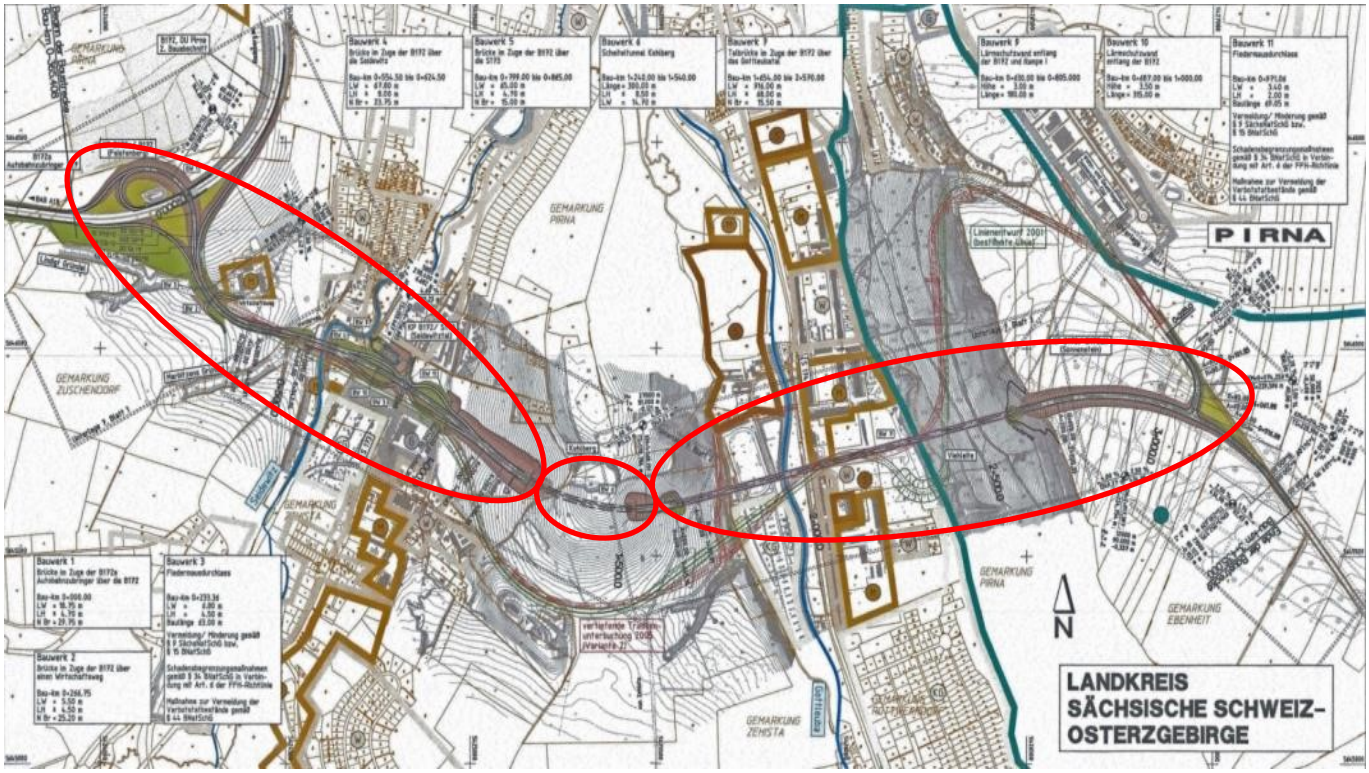
DEGES

Bürgerinformation / August 2020

B 172 Bad Schandau – Dresden, Ortsumgehung Pirna, 3. Bauabschnitt (B 172n)



Baulos 3.1 Baulos 2 Baulos 1

Was gibt es Neues?

Trotz der Corona-Krise gehen die Bauarbeiten gut sichtbar voran. Zwar musste gelegentlich mit kleinen Einschränkungen gekämpft werden und auch die Hygienevorschriften mussten eingehalten werden, doch letztendlich ziehen alle Firmen und alle am Bau beschäftigten Mitarbeiter an einem Strang und arbeiten an vielen Bauwerken gleichzeitig. Die erforderlichen Besprechungen, Abstimmungen, Planungsrunden und Klärungsgespräche der letzten Monate wurden vom Homeoffice aus oder von den weitverstreuten Büros z. B. in Berlin, Erfurt, München, Stuttgart, Dresden, Salzburg, Prag und Dortmund mittels Videokonferenzen geführt. Durch die Nutzung der digitalen Technik war es möglich, den Stand der Ausführungsplanungen so weit zu aktualisieren, dass die Arbeiten am Streckenbau, an den Brücken und am Tunnel der Ortsumgehung Pirna ungehindert weitergeführt werden konnten.

Mittlerweile ist wieder etwas mehr Normalität eingekehrt. Auch die mehrere Monate eingestellten Bürgersprechstunden sollen am 26. August 2020 unter Beachtung von Hygieneauflagen wieder starten, damit wir Sie mit neuen Bildern und Berichten weiter über den Baufortschritt regelmäßig informieren können.

Sichtbar voran schreiten die Arbeiten im Baulos 3.1, dem Abschnitt zwischen der Zehistaer Straße und der B 172a auf dem Feistenberg. Dort wurde die B 172a zweistreifig um die Baugrube für das Brückenbauwerk 1 herumgeführt, in der aktuell die Schal-, Bewehrungs- und Betonarbeiten für die neue Unterführung der B 172 n durchgeführt werden. Bisher unfallfrei – und so soll das auch bleiben – fahren die Kraftfahrzeuge auf dem Autobahnzubringer nun um die spätere Anschlussstelle unbehindert herum, bis wir dann im nächsten Jahr die B 172a auf die alte Linienführung zurücklegen. Weiter unten, auf der Höhe des Lindigtguts, wird eine Unter-

führung für den dortigen Wirtschaftsweg gebaut. Bedingt durch den schlechten Untergrund wird diese Brücke auf Bohrpfählen gegründet. Dazwischen liegt der nun bereits fertiggestellte Fledermaustunnel.
Beidseitig entlang der Trasse ins Tal wurden auch schon die Bohrpfähle für die Lärmschutzwände und die Fledermausüberflughilfen in den Untergrund eingebracht und bereits die Stahlstützen für diese Wände in die Köcher der Fundamente einbetoniert. Zwischen diese Stahlpfosten werden später die Betonfertigteile der Lärmschutzwände an der Nordseite eingefädelt und auf der Südseite die Zäune der Fledermauswände befestigt. In einem Fertigteilwerk bei Bautzen werden derzeit bereits die erforderlichen Betonfertigteile hergestellt.
Einige Fotos zeigen den Baufortschritt im Baulos 3.1:

Pfosten für Lärmschutzwand

Bohrpfähle Unterführung Wirtschaftsweg

BW 1 Unterführung unter B 172a

Ansicht Baulos 3.1 vom Tunneleinschnitt mit den Bauwerken 5, 4, 19, 2, 3 und bis zum Knoten Feistenberg

Fotos: Rene Legrand (3) Baustelle (1)

Für das Baulos 1 mit der Gottleubatalbrücke werden derzeit die Pfeiler in den Achsen 20, 30, 50 und 60 hochgezogen, und das Widerlager auf dem Kohlberg ist fertig und wird verfüllt. Der Taktkeller für die Verschubmontage ist im Rohbau erstellt. Wir warten auf die ersten Stahlteile, die im August 2020 auf den Sonnenstein kommen werden; dort wird dann eine kleine Stadt für die Montage und den Korrosionsschutz des Stahlbaus entstehen. Voraussichtlich ab Dezember 2020 wird die Brücke über einen Zeitraum von etwa anderthalb Jahren in Abständen über das Gottleubatal geschoben.

Taktkeller und Vormontageplatz

Widerlager Achse 10 Kohlberg

Anfängerschuss Pfeiler Achse 30

Fotos: Baustelle (2) Rene Legrand (1)

Im Baulos 2, dem Tunnel Kohlberg, wird derzeit tatkräftig an der Baugrubensicherung für das Tunnelportal West mit dem Erdaushub und der Spritzbetonvernagelung gearbeitet. Das gewonnene Erdmaterial wird auf der Zwischendeponie auf dem Kohlberg gelagert, analysiert und dann der Verwertung zugeführt. Mit dem Tunnelanschlag, also dem Start in die bergmännische Auffahrung des eigentlichen Tunnels, rechnen wir für Anfang September. Darüber werden wir dann im nächsten Flyer ausführlich berichten.

Foto: Rene Legrand

Falls es der Freistaat wegen der Coronabeschränkungen erlaubt, werden wir die Bürgersprechstunden wieder am letzten Mittwoch im Monat ab 26. August 2020 um 17:00 Uhr in unserem Baubüro im ersten Stock aufnehmen. Dort haben wir mittlerweile die Räumlichkeiten für unser Informationszentrum eingerichtet.

Was wird wann gebaut?

grün = abgeschlossen/blau = in Arbeit

Baulos 0:	10/2017 bis 05/2019	Neubau der Brückenbauwerke 04, 05 (mit Kreisverkehr) und Bauwerk 19 (Stützwand am Hundesportplatz)
Baulos 1:	2018 bis 2023	Neubau des Brückenbauwerks 07 (Gottleubatalbrücke) und Streckenbau, km 1+600 – 3+435, Anschluss an B 172alt
Baulos 2:	2020 bis 2023	Neubau des Bauwerks 06 (Scheiteltunnel Kohlberg) mit Streckenbau von km 1+079,634 bis 1+600
Baulos 3:	2019 bis 2022	Neubau Bauwerk 01 (Brücke zum Anschluss Autobahn-zubringer), Bauwerk 02 (Brücke über Wirtschaftsweg Lindigt-Gut) und Bauwerk 03 (Fledermausdurchlässe), Bau der Lärmschutzwände und Fledermausschutzeinrichtungen, Streckenbau (km 0-365 – 1+079,634) einschließlich der Voreinschnitte des Tunnels, Anschluss an den Autobahnzubringer B172a, Straßenmarkierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen, Landschaftsbau

DEGES

Über das Projekt

Die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH baut namens und im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaats Sachsen den 3. Bauabschnitt der B 172n, Ortsumgehung Pirna als Lückenschluss zwischen dem bereits fertiggestellten 2. Bauabschnitt der B 172n und dem Altbestand der B 172 auf der Ebenheit Sonnenstein südöstlich von Pirna.

Die Länge der Baustrecke beträgt rund 3.800 m von Bau-km 0-365,408 bis 3+435,000.

Der 3. Bauabschnitt der B 172n beginnt am Schnittpunkt mit dem Autobahnzubringer zur A 17 (B 172a) am Knotenpunkt Feistenberg. Am Bauanfang bei Bau-km 0+000 wird die B 172n unter dem bestehenden Autobahnzubringer geführt. Dann verläuft die Trasse zunächst in südlicher Richtung, umfährt das Lindigtgut und fällt mit einer maximalen Längsneigung von 5 % in südöstlicher Richtung in das Seidewitztal ab. Bei Bau-km 0+270 unterführt die Umgehung einen Wirtschaftsweg mit einem Brückenbauwerk zur Aufrechterhaltung der Wirtschaftswegeverbindung am Lindigtgut. Die Trasse verläuft im weiteren Teilbereich im Wesentlichen geländenah. Das Lindigt-Gründel und das Merbitzens-Gründel werden mit einer Dammschüttung überbrückt. In der Sohle des Einschnitts Lindigt-Gründel entsteht bei Bau-km 0+233 ein Fledermausdurchlass.

Zwischen Bau-km 0+550 und Bau-km 0+625 wird die B 172n in einer Höhe von ca. 6,00 bis 9,00m über die Seidewitz geführt. Nach Querung des Seidewitztals fällt die Gradiente der Trasse bis etwa Bau-km 0+769 und steigt dann in Richtung Kohlberg wieder an. Die Zehistaer Straße (S 173) wird im Zuge der B 172n überbrückt und ampellos mittels Auf- und Abfahrten sowie einem Kreisverkehr mit der neuen Ortsumgehung verknüpft. Zwischen der S 173 und der Seidewitz entsteht ein Regenrückhaltebecken, das über die S 173 erschlossen wird. Im Bereich der Streuobstwiese am westlichen Kohlberghang bei Bau-km 0+971 wird eine weitere Querungsmöglichkeit insbesondere für Fledermäuse errichtet.

Mit dem Eintritt in das Kohlberggebiet schwenkt die Straße in südöstliche Richtung. Von Bau-km 1+240 bis Bau-km 1+540 wird die Trasse in einem Tunnel geführt. Nach Verlassen des Kohlbergs verläuft die B 172n als Gerade mit einer konstanten Längsneigung von 4 % in östlicher Richtung weiter und quert das Gottleubatal ab Bau-km 1+654 mit einer 916 m langen Talbrücke. Die Talbrücke überspannt auch weite Bereiche der Viehleite und erreicht bei Bau-km 2+600 in einem ca. 11 m tiefen Einschnitt die Hochebene der Sächsischen Schweiz. Am Knotenpunkt Sonnenstein (Bau-km 3+070) mündet die B 172n auf die B 172 alt.

Das Bauprojekt dauert voraussichtlich sechs Jahre, wurde 2017 begonnen und soll 2023 beendet werden.

Die DEGES hat eine Bauoberleitung eingesetzt, die ständig vor Ort ist und die Baustelle betreut. Das Baubüro dafür befindet sich im zweiten Stock der MAN-Vertretung in der Zehistaer Straße 61. Mit Bürgerinformationen dieser Art informiert die DEGES regelmäßig und immer vor Beginn der einzelnen Maßnahmen die Öffentlichkeit.
Die Bürgersprechstunden mit ausführlichen aktuellen Informationen finden jeden letzten Mittwoch eines Monats im Baubüro im ersten Stock im MAN-Gebäude Zehistaer Straße 61, 01796 Pirna, um 17:00 Uhr statt.
Ansprechpartner seitens der DEGES ist Herr Rüdiger Miertschink, Tel. 030 20243-302.
Bauoberleiter ist Herr Ulrich Gawlas von der Ingenieurgemeinschaft EHS / B&K, Tel. 0173 3824485.

Herausgeber:
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Zimmerstraße 54, 10117 Berlin, Tel. 030 20243-0, info@deges.de
Stand: Juli 2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.